Pumpspeicherkraftwerke

Bund muss Wirtschaftlichkeit sichern

[20.08.2014] Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) reagiert auf die Pumpspeicherstudie des Bundeswirtschaftsministeriums: Der Gesetzgeber müsse nun die Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Betrieb schaffen. Konkrete Vorschläge dazu habe der BDEW bereits gemacht.

Pumpspeicherkraftwerke sind wichtig, aber aus wirtschaftlicher Sicht unrentabel – so lautet das Fazit einer vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) in Auftrag gegebenen Studie (19578+wir berichteten). Für den Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) ist das keine Überraschung. In einer Pressemitteilung heißt es, der Verband weise schon seit längerem darauf hin, dass viele Pumpspeicherkraftwerke unter den jetzigen Markt- und Rahmenbedingungen kaum noch wirtschaftlich betrieben werden können. BDEW-Hauptgeschäftsführerin Hildegard Müller erklärte: „Die Studie belegt erneut die große Bedeutung von Pumpspeicherkraftwerken. Diese Technologie ist eine wichtige Säule für das Gelingen der Energiewende in Deutschland und Europa. Daher sollte der Gesetzgeber zum Beispiel bestehende Regulierungshemmnisse abbauen und durch eine Weiterentwicklung des Strom-Marktdesigns die Rahmenbedingungen für einen wirtschaftlichen Betrieb schaffen.“ Konkrete Vorschläge habe der BDEW dem Gesetzgeber zu beiden Punkten unterbreitet.

(al)

Stichwörter: Wasserkraft, BDEW, Hildegard Müller, Pumpspeicherkraftwerke